

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Hannes Damm, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorbereitungen auf die Omikron-Variante

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Vorkehrungen hat die Landesregierung in Vorbereitung auf den zu erwartenden massiven Anstieg der Corona-Fallzahlen durch die Omikron-Variante bereits getroffen?
2. Mit welchen zusätzlichen Maßnahmen soll auf die (z. B. aus Großbritannien, Dänemark und den Niederlanden) bekannte, extrem gestiegene Übertragungsgeschwindigkeit reagiert werden, insbesondere mit Blick auf
 - a) die Betreuung und Ausbildung (Schulen, Kitas und Hochschulen)?
 - b) den Arbeitsplatz?
 - c) den öffentlich zugänglichen Raum (z. B. Einzelhandel, Gastronomie, Beherbergung, ÖPNV, Sport, Veranstaltungen)?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastrukturen (KRITIS) im Land zu gewährleisten?
4. Welche Schritte sind geplant, um Fälle von „qualitativ nicht mehr angemessener Versorgung“ in Mecklenburg-Vorpommern so gering wie möglich zu halten?
5. Welche Pläne existieren für den Umgang mit solchen Fällen von „qualitativ nicht mehr angemessener Versorgung“, insbesondere dann, wenn eine regionale Entlastung durch Verlegung nicht mehr möglich ist, weil die Krankenhäuser überall ihre Kapazitätsgrenzen überschritten haben?
6. Welche Angebote (Beratung/Impfung) hat es an welchen Orten (Einrichtungsname oder Ähnliches und Stadt/Gemeindenname) in der Zeit seit dem Beschluss zu Drucksache 8/112 gegeben?

7. Welche Position vertritt die Landesregierung grundsätzlich bezüglich der „off-Label“-Verabreichung von Covid-Impfungen?
- a) Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, um „off-Label“-Impfungen für Kinder unter fünf Jahren zu unterstützen?
 - b) Welche der in der Antwort zu Frage 7 a) genannten Möglichkeiten beabsichtigt die Landesregierung, zu welchem Zeitpunkt umzusetzen?

Hannes Damm, MdL